



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

247 (1.6.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368703)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlag: Carl Neumann, Neudammstr. 27, 68001 Mannheim. Preis: 1.20 M. pro Stück. Abonnement: 36 M. pro Quartal. Druck: Carl Neumann, Mannheim.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 340 51. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Neuma Zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Am Anzeigenblatt RM. 40 die 10mm breite Zeile. Im Anzeigenblatt RM. 2.00 die 70mm breite Zeile. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabat nach Tarif. — Abdruck 10%. — Für den Abdruck von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Mittwoch, 1. Juni 1932

143. Jahrgang — Nr. 247

Reichskabinett der nationalen Konzentration

Hindenburg hat Herrn v. Papen mit der Bildung des neuen Reichskabinetts beauftragt — Vielfach starke Kritik an dem neuen Mann — Nur ein Übergangskabinett? — Das Zentrum will sich heute entscheiden — Wie stellen sich die Nationalsozialisten?

Die erste amtliche Meldung

Berlin, 31. Mai.
Der Herr Reichspräsident von Hindenburg hat heute abend Herrn v. Papen und erwählte ihm den Auftrag zur Bildung einer Regierung der nationalen Konzentration. Herr v. Papen hat diesen Auftrag angenommen.

Wie urteilt Berlin?

Berlin, 1. Juni.
Man hat mit den neuen Kandidat und im Hofe wenigstens ist auch das neue Kabinett fertig. Man erwartet es mit großer Spannung. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen.

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein.

Was ist alles in dem Reichskabinett?

Was ist alles in dem Reichskabinett? Die Nationalsozialisten sind in der Regierung. Die Nationalsozialisten sind in der Regierung. Die Nationalsozialisten sind in der Regierung.

Die parlamentarischen Kräfte sind bereit

Die parlamentarischen Kräfte sind bereit. Die parlamentarischen Kräfte sind bereit. Die parlamentarischen Kräfte sind bereit. Die parlamentarischen Kräfte sind bereit.

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein.

Kritischer Rückblick auf die Krise

Voraussichtlich nächste Woche Einberufung des Reichstags

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 1. Juni.
Seit langem hat sich wieder einmal das Krisenbild umgewandelt. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen. Die Parteien sind wieder in Bewegung gekommen.

Der Herr v. Papen das Mandat erhalten

Der Herr v. Papen das Mandat erhalten. Der Herr v. Papen das Mandat erhalten. Der Herr v. Papen das Mandat erhalten.

Das die Wahl des Reichspräsidenten gerade auf Herrn v. Papen gefallen ist

Das die Wahl des Reichspräsidenten gerade auf Herrn v. Papen gefallen ist. Das die Wahl des Reichspräsidenten gerade auf Herrn v. Papen gefallen ist. Das die Wahl des Reichspräsidenten gerade auf Herrn v. Papen gefallen ist.

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein

Der Herr v. Papen wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein. Er wird die aussergewöhnlichen Persönlichkeiten des Reiches sein.

Erstes Echo aus dem Ausland

Drahtung aus Londoner Vertreters

London, 1. Juni.

Die Nachricht, dass Herr von Papen mit der Regierungsbildung beauftragt worden sei, hat in England einen ausgesprochen unangenehmen Eindruck gemacht. Sämtliche Zeitungen haben in mehr oder weniger feindsüchtiger Form hervorgehoben, dass Herr von Papen während des Krieges als Militärrat in Washington unter schweren Beschuldigungen gekannt hat.

„Ein Spion aus der Kriegszeit soll die neue Regierung bilden.“

„Ein Spion aus der Kriegszeit soll die neue Regierung bilden.“ Die Nachricht, dass Herr von Papen mit der Regierungsbildung beauftragt worden sei, hat in England einen ausgesprochen unangenehmen Eindruck gemacht.

Der Unwille gegen Herrn von Papen ist dadurch begründet

Der Unwille gegen Herrn von Papen ist dadurch begründet, dass die Engländer politische Ereignisse im Ausland immer nach ihrem eigenen Massstab messen. In der englischen Politik gibt es nichts anderes, als das mit einem Stück eines Regierungsbüchselein zu vergleichen.

Die englischen Blätter glauben überheblich

Die englischen Blätter glauben überheblich, dass es sich bei einer Regierung Papens nur um ein Übergangskabinett handeln könne.

Der liberale „New Chronicle“ schreibt

Der liberale „New Chronicle“ schreibt, dass die Großmacht Engländer in London umgeben die Unterwürigkeit einer Reichsregierung ablehnen, ohne zu wissen, ob die Verhandlungen von deutschen Politikern konvertiert werden.

Kühle Aufnahme in Paris

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 1. Juni.

Die französische Presse hat die Berufung von Papen zur Kabinettsbildung vorläufig noch abwartend gegenüber. Soweit einzelne Blätter sich mit der Persönlichkeit des neuen Reichskanzlers befassen, wird die offizielle Haltung und die politische Tätigkeit von Papen während des Krieges hervorgehoben.

Alles in allem wird die Persönlichkeit des neuen Vertreters des Reichspräsidenten kritisch, aber nicht feindsüchtig beurteilt.

Alles in allem wird die Persönlichkeit des neuen Vertreters des Reichspräsidenten kritisch, aber nicht feindsüchtig beurteilt. Die Tatsache, dass von Papen Mitglied des deutsch-französischen Verständigungsausschusses ist, haben einige Unvorsichtige besonders hervorzuheben.

Das „Echo de Paris“ glaubt kein Wort

Das „Echo de Paris“ glaubt kein Wort von dem Mann nehmen zu sollen und bezeichnet das Kabinett v. Papen in der Zusammenfassung, wie sie hier als wahrscheinlich angesehen wird, als eine ungeschickte Militärrückbildung, in der General v. Schleicher die Hauptrolle spiele. v. Papen dürfte nur das Instrument der Militärfaktion sein.

Die Militär- und Vorkriegsminister werden mit Hilfe von Artikel 49 der Reichsverfassung organisiert. Der sozialistische „Populaire“ spricht von einer militärischen und einer zivilistischen Regierung alten Regimes, die die laufenden Angelegenheiten bis zur Übernahme der Regierung durch Hitler zu erledigen habe.

Der „Honor“ bezeichnet die neue Kombination als eine Regierung des Kampfes gegen den Sozialismus. Außenpolitisch dürfte Deutschland die Rolle übernehmen und mit der Faust auf den Tisch schlagen. Soeben vertritt man in Paris den Standpunkt, der Reichspräsident habe bedungen mit so großer Eile gehandelt, weil er die Befürchtungen von Paris, London und Washington zu vermeiden und jede mögliche Verzögerung der Pariser Konferenz zu vermeiden wollte. Der „Welt Posten“ nennt das Radikal von Fagan ein ausgeprochenes Reichspräsidenten- und Hebergangskandidat. An eine länger Lebendauer des neuen Ministeriums glauben die französischen Politiker nicht, einmal sie überzeugt sind, daß Hitler dem Kommando der Regierungsbildung nur ausgetrieben habe, weil ihm höhere Posten für den Sommer dieses Jahres in Aussicht gestellt wurden. So sieht man in Paris vorläufig in dem Radikal von Fagan

nur eine andere Brüning-Regierung, die aber nicht mehr von den Vätern, sondern von der Rechten geführt werde und mit einem gewissen Vertrauen der Nationalsozialisten rechnen kann, da Herr von Schleicher das Reichspräsidentenamt erhalten hat.

Vapens Personalien

Franz v. Vapens wurde am 29. Okt. 1879 in Bort (Schlesien) geboren und war ursprünglich Offizier im Infanterieregiment 5. Manantregiment. Seit 1911 im Großen Generalstab verwendet, war er während des Krieges Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Washington, wo ihm vorgeworfen wurde, daß er verächtliche Artikel gegen amerikanische Munitionsfabriken in Szene gesetzt habe. Nach seiner Abberufung von diesem Posten wurde er Oberstleutnant und Generaladjutant der ersten Armee.

Nach dem Krieg nahm er den Abschied und wurde 1921 im Reichswehrministerium in den preussischen Landtag gewählt, wo er zum rechten Flügel des Zentrums gehört. Er ist Ausschussvorsitzender und Leiter eines großen Kampfbundes des Reichswehrministeriums „Germania“, dessen bisher noch nicht gerichtete Politik er durch eine entsprechende Personalpolitik nach rechts zu drängen sich bestrimmt. Vapens ist außerdem Vorstand zahlreicher landwirtschaftlicher Berufsorganisationen sowie Mitglied des deutsch-französischen Studienkomitees.

Politische Schlägerei

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 1. Juni.

In den Androschjalen kam es gestern Abend zu schweren Tumulten. Der Beirat einer kommunistischen Versammlung, zu der es außer 300 Kommunisten aus 300 Nationalsozialisten einmündigen boten, entspann sich zwischen beiden Parteien ein Handgemessenes. Schon eine Stunde vor Beginn der kommunistischen Versammlung erschienen zahlreiche Nationalsozialisten in dem Saal, die von den kommunistischen Sozialdemokraten mehrfach bedroht wurden. Als die Kommunisten schließlich gegen die Nationalsozialisten tätlich wurden, entstand eine allgemeine Schlägerei, bei der die Gegner mit Stühlen und anderen Gegenständen aneinander einhieben. Die Kommunisten wurden noch kurzer Zeit von den Nationalsozialisten aus dem Saal gedrängt. Die Krawalle setzten sich dann auch noch auf offener Straße fort. In Kommunisten, die als Urheber der Schlägerei angesehen sind, wurden festgenommen und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Bei dem Handgemessenen waren vier Personen leicht verletzt worden, während ein schwer Verletzter im Krankenhaus Aufnahme finden mußte.

Wieder Ausschreitungen

Meldung des Hoff.-Büros
Gumbert, 1. Juni.

Kämpfer der K.P.D. hatten sich gestern durch Flugblätter zu Demonstrationen aufgeufen, bei denen es um Ausschreitungen in verschiedenen Teilen der Stadt zu Zusammenstößen mit der Polizei kam. Wegen 18 Uhr wurde im sogenannten George-Viertel in Gumbert ein planmäßiger Überfall auf eine Konsumantkette der Vereinigten Stadtwerke verübt. Unter Vorführung von Kindern drang eine größere Menge in das Lokal ein und forderte die unentgeltliche Herausgabe von Lebensmittel. Da in den letzten Tagen häufiger Lebensmittelgeschäfte von Wandernern betrogen worden waren, hatte die Polizei eine Anzahl Geschäfte durch Polizeibeamte in Zivil besetzt. Als diese Beamten gegen die Wandernereinschritten, wurden sie von der Menge angetroffen und bedroht. Die Beamten machten von der Schutzwaffe Gebrauch. Hierbei wurde der 31 Jahre alte Arbeiter Fritz Perlich durch einen Handhieb so schwer verletzt, daß er kurze Zeit später starb. Der Mordverdacht und zwei weitere Verletzte wurden festgenommen.

In Gumbert bei Helmstedt plünderten etwa 20 Überwältiger ein Lebensmittelgeschäft und warfen die Lebensmittel unter die Füße hundert anstehende Menge. Das Überfallkommando keilte unter Anwendung des Schußwappens die Menge wieder her.

Mittritt der rumänischen Regierung

Bukarest, 1. Juni.
Im königlichen Palast wurde gestern unter Vorsitz des Königs ein Ministerrat abgehalten. Nach dem Ministerrat erklärte Ministerpräsident Gorga Gorga, daß die Regierung demissionierte und der König die Demokraten angenommen hat. Er erklärte, daß der König mit der Wahl zum Reichspräsidenten dem Vordemokratischen Generalen Titulescu beauftragt wurde. Titulescu wurde telegraphisch nach Rumänien gerufen. Der Grund der Demission ist, wie verstanden, die schwere finanzielle Lage des Landes.

Weltwirtschaftskonferenz in London!

Amerika nimmt den Vorschlag Englands an - Konferenz gleich nach Lausanne

Drahtung aus Londoner Vertreters
London, 1. Juni.

Erst durch Meldungen aus Washington ist hier bekannt geworden, daß die englische Regierung in den letzten Tagen Einladungen zu einer großen Weltwirtschaftskonferenz in London hinausgeschickt hat. Die Konferenz ist offenbar auf das persönliche Drängen Macdonalds hin geplant worden, und die bisherigen Befürchtungen mit den Vereinigten Staaten wie auch mit den anderen Großmächten sind günstig verlaufen. Die Konferenz wird nach den bisher vorliegenden Plänen während des Sommers in London einberufen werden, möglicherweise

unmittelbar nach dem Ende der Lausanner Konferenz und im Anschluß an diese.

Die gleichzeitige Abhaltung der britischen Weltwirtschaftskonferenz in Ottawa würde die Londoner Zusammenkunft nicht verhindern können, da Macdonald nicht nach Ottawa geht und auf einer Weltwirtschaftskonferenz die führende Rolle übernehmen dürfte. Die Hauptaufgabe der Londoner Tagung würde die Ausarbeitung eines Plans zur Stützung der Weltwirtschaft sein, Reparationen und Kriegsschulden werden von vornherein offiziell von der Tagesordnung ausgeschlossen, eine Vorbedingung, die die Teilnahme der Vereinigten Staaten erst möglich gemacht hat.

Amerikas Zulage

Washington, 1. Juni.

Wie an maßgebender Stelle verlautet, würden die Vereinigten Staaten wahrscheinlich zu einer nach der Lausanner Konferenz stattfindenden Konferenz einen Vertreter entsenden und eine Einladung zu einer solchen Konferenz vorläufig annehmen, wenn die Lausanner Konferenz zu einer Einigung über die Reparationen gelangen und so den Weg zu einer allgemeinen Zusammenkunft zwischen Deutschland und seinen ehemaligen Verbündeten einerseits und Frankreich, Italien und Großbritannien andererseits wieder ebnen würde.

Im Anschluß an eine Reihe telefonischer Besprechungen zwischen Macdonald und Stimson wurde der amerikanische Vorschlag in London.

Welch, gestern bekannt, die Zustimmungserklärung der amerikanischen Regierung zur Einberufung einer Weltwirtschaftskonferenz in London zu überreichen.

Ablehnung der sozialistischen Bedingungen durch Herriot

Drahtung unseres Pariser Vertreters
Paris, 1. Juni.

Die Antwort, die der Radikale Exekutivkomitee am Dienstag in später Abendstunden auf die sozialistischen Bedingungen für eine gemeinsame Regierungsbildung erteilt hat, lautet abweisend. Herriot sprach sich gegen die sozialistischen Forderungen aus und gegen die Sozialisierung der Wirtschaft und der Verstaatlichung der Industrie sowie gegen ein Verbot des privaten Waffenhandels aus.

Der radikalistische Führer legte in einer mit großem Beifall aufgenommenen Rede dar, daß eine ihrer Verantwortlichkeit bewusste Regierung zur Stunde derartige Reformen nicht billigen könne.

Die Antwort Herriot's setzt sich im einzelnen mit den von den Sozialisten aufgestellten Bedingungen auseinander. Der Presse des Schließens ist Herriot's Rede die radikalistische Partei, so habe es nicht für nötig, dazu aufzufordern zu werden. Die Radikalen seien die Schöpfer des Verfalls von 1924 und des Scheiterns der Schiedsgerichtsbarkeit. Die Forderungen des Verbot des privaten Waffenhandels hält der Exekutivkomitee für

Zusammenstoß auch im österreichischen Nationalrat

Wien, 1. Juni.

Der Nationalrat sollte gestern die Debatte über die Regierungserklärung fort. Bundeskanzler Dr. Dollfuß hatte gegenüber den sozialdemokratischen Anhängern erklärt, daß die österreichische Staatsbürgerlichkeit des Bundespräsidenten Dr. Mikulic einwandfrei sei.

Im Verlaufe der Aussprache wandte sich der sozialdemokratische Abg. Dr. Bauer gegen die Vertretung des Bundeskanzlers, wobei er in den Vordergrund stellte, daß Mikulic infolge als Abwärt in Wien die italienische Staatsbürgerlichkeit gehabt haben würde. Daraufhin erhoben sich die Abgeordneten des Heimatschutzes und hoben sich langsam gegen die Worte des Sozialisten entgegen. Es kam verärgert zu einem Zusammenstoß zwischen einzelnen Abgeordneten des Heimatschutzes und der Sozialdemokraten.

Der Präsident unterbrach die Sitzung. Die Sozialdemokraten entfernten alle Gegenstände, die als Waffengefährliche benutzt werden konnten, wie Unterlöffel und die Stühle der Stenographen. Erst nachdem dies geschehen war, wurde die Sitzung wieder eröffnet.

Der Nationalrat hat schließlich den sozialdemokratischen Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungskomitees wegen Riottätigkeit der Staatsbürgerlichkeit des Bundespräsidenten Dr. Mikulic mit 90 Stimmen gegen 90 Stimmen abgelehnt. Der sozialdemokratische Antrag gegen die Regierung wurde mit 82 Stimmen der Christlichsozialen, des Heimatschutzes und des Heimatschutzes gegen 90 Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Die Verhandlungen zerfielen vor der Abstimmung den Sozialdemokraten.

Der Staatssekretär des Auswärtigen, Stimson, gab nach einer längeren Rede mit Hoover, ein Kommuniste aus, in dem der Plan einer derartigen Konferenz, die für eine Stabilisierung der Weltwirtschaftspraxis gezielten Maßnahmen gelten soll, als eine angelegentlich der amerikanischen Depression wertvolle Anregung begrüßt wird. Es wird betont, daß die Konferenz nicht mit den Besprechungen über die Kriegsschulden, Reparationen und Abrüstung zu tun haben werde.

Sitzverlegung der WZ nach London?

Drahtung aus Londoner Vertreters
London, 1. Juni.

Der „Financial News“ zufolge finden zur Zeit Verhandlungen über die Verlegung der WZ für internationale Zahlungen von Basel nach London statt. Eschen mehrfach waren in den letzten Tagen Bemerkungen im Sinne, die W.Z. aus der Enge von Basel in die internationale Atmosphäre von London zu bringen. Ein Antrag an das aber der Einigung Frankreich die Überlegung verhindert. Der Zweck der französischen W.Z. gegen London als Sitz der W.Z., schreibt die „Financial News“, war die W.Z. von London finanzielle Stellung zu schwächen und Paris zum führenden Zentrum der internationalen Finanz zu machen. Inzwischen haben die französischen Stellen aus ihrer jüngsten Erklärung die W.Z. gezogen, daß es vollkommenes ist, Paris anstelle von London zum Weltfinanzzentrum machen zu wollen. Es scheint also kein Grund mehr für den Widerstand gegen die Überlegung der W.Z. nach London, die bedeutende Vorteile mit sich bringen würde.

Die Frage hat sich auch insofern geändert als nicht mehr die französische Zentralbank, sondern die Bank von England die größten Depositen bei der W.Z. unterhält.

Während Paris in den letzten Monaten bedeutende Bestände an ausländischen Devisen einbüßt hat, hat die Londoner Bank viele Dollar- und Frankenscheine beschaffen können. Sie ist daher in der Lage gewesen, der W.Z. große finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Blatt glaubt, die Tatsache, daß England zur Zeit keine Goldmünzen mehr herstellt, werde die W.Z. in London erschweren, da deren Renten weiter mit einer Goldmünze gedeckt werden.

Was scheint es auf den ersten Blick fraglich, ob dieses unzulässige Verhalten in der internationalen Wirtsch. Welt Kritik finden wird.

Die Pariser Finanzberatungen

Paris, 1. Juni.

Die Beratungen des Finanzfachverbandes, der hier am Montag zur Prüfung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage Frankreichs zusammengetreten ist, werden geheim geführt. In gutunterrichteten Kreisen glaubt man nicht, daß die Beratungen vor zehn Tagen abgeschlossen werden können. Neben den aus dem Finanzkomitee des Vorkriegslandes gewählten Persönlichkeiten, darunter Bankdirektor Dr. Kommer und Finanzfachverständigen aus der Schweiz, Belgien und Holland, gehören den Sachverständigen auch die Vertreter der vier interbellischen Großmächte Deutschland (Herr Schwerin-Krosigk), Frankreich, England und Italien an. Aus diesem Grunde wird man den Beratungen eine besondere Bedeutung bei, da eine zutreffende Lösung nur im Einvernehmen mit den Regierungen erfolgen kann.

Die verläutet, daß in der geistigen Rahmabgrenzung der englische Vertreter Sir Frederick Leith-Ross eine Rolle spielen, in der er auf die Notwendigkeit einer sofortigen Hilfe für Österreich bestand.

Belgische Anleihe in Frankreich

Paris, 1. Juni.

Nach einer Meldung des „Journal de Debats“ aus Brüssel sollen die französisch-belgischen Verhandlungen über die Auslegung einer belgischen Anleihe von einer Mission Frankreich in Frankreich vor dem Abbruch stehen. Die Anleihe soll zu zwei aufgelegt und mit 5 1/2 % verzinst werden.

Stagerrat Gedächtnisfeier

Wilhelmshafen, 1. Juni.

Zur Erinnerung an die Gedächtnisfeier des Stagerrats fand gestern Mittag unter Mitwirkung sämtlicher Land- und Seestreitkräfte Wilhelmshafens eine Parade mit Konteradmiral Rinkel in einer Kapelle auf die Bedeutung der Gedächtnisfeier des Stagerrats hin, die für die deutschen Seemächte von großem Wert gewesen sei. In einem dreifachen Zug auf das Vaterland und seinen verehrtesten Reichspräsidenten folgte der Heber und nahm dann in Begleitung des Stabs bis Parade über sämtliche Truppenteile und die teilnehmenden Marine- und Kriegerveerleute ab. — In der Garnison Kameraden sind gleichzeitig Anlauf Gedächtnisfeier und eine Parade hat.

Flugzeugunfall in Staaten

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 1. Juni.

Ein Flugzeugunfall ereignete sich gestern Nachmittag in Staaten. Das dort deutsche Verkehrs-G. m. b. H. in Staaten gehörige Flugzeug D 100 stürzte bei einem Schlingflug und blies sich nicht fernschwebender Ursache kurz nach dem Start um 10 Meter Höhe ab und wurde völlig zertrümmert. Die beiden Insassen wurden schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen.

Dochwasserkatastrophe im Bayerischen Wald

München, 1. Juni.

Die lang anhaltende Regenperiode hat im Bayerischen Wald und im Nördlichen Harzgebirge zu schweren Dochwasserkatastrophen geführt. In den meisten Gegenden sind die Flüsse über den Normalstand hinaus angeschwollen und Vieh und Menschen haben großen Schaden erlitten. In der Gegend von Garmisch-Partenkirchen ist durch die Überschwemmung bedeutender Schaden entstanden. In Prachbach hat das Wasser in einem Teil der Häuser so hoch, wie die Bewohner in die oberen Stockwerke flüchten mußten. Das Vieh wurde auf den Straßen getrieben. In der Gegend von Regen hat das Wasser in den letzten 20 Jahren seinen derzeitigen Höchststand erreicht wie in den letzten Tagen.

Letzte Meldungen

Großfeuer in Mainz

Mainz, 1. Juni. Gestern Abend gegen 8 Uhr brach in einem Gasthofgebäude in der Höhe der Söcherstraße, in dem eine Möbelwerkstatt und eine Buchdruckerei untergebracht sind, Feuer aus, das sich über das ganze Dachgeschoss des Gebäudes verbreitete und die Lagerstätte der Druckerei sowie die Möbel- und Verkaufsstellen der Druckerei vollkommen vernichtete. Der Dachstuhl und die oberste Stockwerk fielen dem Brand zum Opfer. Die Umkleungsbühnen des Feuers konnte noch nicht gestoppt werden. Der Schaden ist bedeutend, da die durch Versicherung gedeckt ist. Nach vollständiger Tätigkeit konnte die Feuerwehre des Brandes Ort werden.

Juan Eliza von Rolffe gestorben

München, 1. Juni. In München am Garmisch-Partenkirchen am Generalobersten von Rolffe, der zu Anfang des Krieges Chef der Generalstabes war, Eliza von Rolffe, im Alter von 74 Jahren einem Herzleiden erlegen.

Revolverattentat auf einen Kretz

Kassel, 1. Juni. Auf dem Kretzmarkt in Salomon wurde gestern ein Revolverattentat verübt, durch das der Kretz schwer verletzt wurde. In der Sprechstunde erlitten der schon seit längerer Zeit bei Dr. Salomon in Behandlung befindliche Patient Simonson und gab auf den Kopf zwei Schüsse ab. Dr. Salomon wurde sofort ins Krankenhaus übergeführt. Der Täter stellt sich selbst der Polizei. Die Gründe zu der Tat liegen in einer heftigen Nervenerregung des Patienten zu suchen sein.

Sprengstoffdiebstahl in Gogen

Gogen, 1. Juni. Nach dem Sprengstoffattentat der Dolomiti 20. in Gogen wurden von Gogen in der Nacht zum 31. Mai vier Pakete mit 20 Sprengstoff in Gesamtmenge von 20 Pfund mit 20 Sprengstoff mit holländischen Kupferblech verpackt. Die unrichtig verpackte Sprengstoff kammer war mit Gewalt erbrochen worden. Der Regierungsvorstand von Gogen hat auf die Verhaftung der Täter und die Verhaftung des Sprengstoffes eine Verhaftung von 20 1/2 ausgelegt.

Schwerer Bankraub in Wandöbel

Wandöbel, 1. Juni. In die hiesige Filiale des Bankvereins für Schleswig-Volksbank drangen heute vormittag drei Räuber ein und stahlen die Beamten mit Revolvern in Schach. Es wurden etwa 7000 Mark, die sie in Kassen und Schließern und entlassen unerkannt.

Explosion in einer französischen Fabrik

Paris, 1. Juni. Gestern ereignete sich in einer elektrischen Fabrik in Verdun bei Marolles eine Explosion, die mehrere Opfer forderte. Sechs Arbeiter wurden tot, zwei schwer verletzt und acht leichter verletzt unter den Toten hervorgezogen.

Die Seel der Todesopfer hat sich inoffiziell auf Tausende erhöht. Die Ursache der Explosion ist noch nicht geklärt; eine Untersuchung ist im Gange.

Hilferoot gerammt

London, 1. Juni. Die die Witterung weiter, die gestern der englische Dampfer „Vigant“ ein belgisches Hilfsgüterboot zum britischen Gebiet in der Nordsee gerammt und zum Sinken gebracht. Der fünf Mann starke Besatzung landete vor dem Tod in den Wellen.

Das Reitturnier im großen Ring der D.L.G.

Oblt. Großkreuz mit Ninon gewinnt das Glücks-Jagdpringen - Frl. Vierling und Frau Franke siegen im Amazonas-Jagdpringen

Wegen der Vorbereitungen am Dienstag vormittag und der feierlichen Eröffnung der Ausstellung im großen Ring bildeten einen verkehrsgünstigen Aufbruch für das Turnier am Nachmittag. Der Besuch am Nachmittag war sehr gut, ein Beweis, daß die Mannheimer für den Pferdesport immer noch viel Interesse haben. Die Veranstaltung konnte in jeder Hinsicht als ein Erfolg angesehen werden. Der Besuch am Nachmittag war sehr gut, ein Beweis, daß die Mannheimer für den Pferdesport immer noch viel Interesse haben. Die Veranstaltung konnte in jeder Hinsicht als ein Erfolg angesehen werden.

schauer reichlich auf ihre Kosten. Im mangelnden nötigen Pferdebesitzes die vorübergehenden Konkurrenz nicht in ihrem vollen Wert würdigen konnten. Mit schmetternder Kraft marschierte ein Zug der hiesigen Schuppen in den Ring und verteilte sich dann ruhig über einen großen Teil der Bahn. Gleich hinterher kam ein Zug vertiefter Schuppen und während dieser sah durch die vereinzelt lebenden Schuppen durchsichtige, rufen von zwei Seiten her mit ohrenbetäubendem Geräusch einige Motoren über in die Bahn und von der Eingangspforte her mitteilten mit diesem Heidenlärm zwei Maschinen-gewehre.

Mit dieser Übung sollte gezeigt werden, wie sehr die Pferde der Schuppenlage auch an dem schärfsten Horn gewöhnt sind. Zwischenzeitlich wurden die Pferde von ihren Reitern auf zu Boden geworfen, während auf und hinter ihrem Rücken die einzelnen Schuppenstücke schallend abgaben, als ob es sich um ein Panzerkloppel handelte. Nach diesem so überaus reichhaltigen Programm des ersten Tages muß man den weiteren Vorbereitungen der Woche mit gespanntem Interesse entgegensehen.

Ueber Hindernisse



Feier im Ritteraal des Schlosses

Im Ritteraal des Mannheimer Schlosses trafen sich am Dienstag abend die Mitglieder der Regierung und des Landtages, sowie die Spitzen der hiesigen und badischen Behörden und Vertreter des öffentlichen Lebens unserer Stadt mit den Herren der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft und zahlreichen Vertretern aller Wirtschaftszweige des Landes zu einem geselligen Zusammensein. Nach der früheren badischen Staatspräsidenten, Weich, Dellpach und Dr. Krumm und Dr. Krumm, Dr. Krumm waren zugegen. Ferner bemerkte man den Mannheimer Reichsrat von Baden unter den Gästen, die vom Staatspräsidenten Dr. Schmidt mit einer kurzen Ansprache begrüßt wurden.

Der Redner erinnerte an die lebhaften Industrie- und Handelsstadt Mannheim vor 20 Jahren. Und wie sie heute anders geworden. Man fühlte mit dem Oberbürgermeister, wenn er die Rollwagen seiner Stadt schickte. Mannheimer Reich sei dieselbe wie in den andern badischen Städten. Der Präsident lud die Gäste aus allen badischen Gaue ein, während Naturwissenschaften zu genießen und sich im Hinblick durch die Kupfermahlung der Weltkarte des Schwanenwäldes und des Obersees zu vergegenwärtigen, wie sehr dem badischen Staat die Interessen der Landwirtschaft am Herzen liegen. Was die Ausstellung anlangt, so seien seine, des Staatspräsidenten, Erwartungen weit übertraffen worden. (Lebhafte Zustimmung.) Wir hätten

Die Ergebnisse des ersten Tages:

- 1. Jagdpringen (H. R.) (21 Teilnehmer): 1. O. Böck 2. Dr. W. Klatte (H. R.) 3. Dr. 2. Hauptmann, Rittersberger (H. R.) 4. Dr. 3. Hauptmann, Rittersberger (H. R.) 5. Dr. 3. Hauptmann, Rittersberger (H. R.)
- Glücks-Jagdpringen: 1. Oberleutnant Großkreuz mit Ninon 116 Sek.; 2. Oberleutnant Großkreuz mit Ninon 121 Sek.; 3. Oberleutnant Hof mit Feurter 128 Sek.
- Materialprüfung für Reitsperde: 1. Frl. Vierling 1. Hauptmann Hartmann und Frl. Vierling 2. Hauptmann Hartmann und Frl. Vierling 3. Hauptmann Hartmann und Frl. Vierling
- Amazonas-Jagdpringen: 1. Frl. Vierling mit Walnuss und Frau Franke mit Hartberg, beide 9 Fehler in 54 Sekunden; 2. Frau Franke mit Reuterd 9 Fehler, 68 Sek.; 3. Frl. Vierling mit Frl. 8 Fehler, 64 Sek.
- Eignungsprüfung für Wagenpferde (Einländer): 1. Frl. Vierling 2. Hauptmann Hartmann und Frl. Vierling 3. Hauptmann Hartmann und Frl. Vierling
- Dressierprüfung für Reitsperde: 1. O. Böck 2. Hauptmann, Rittersberger 3. Hauptmann, Rittersberger

Ein Gruß Dr. Schiele

Von Reichernährungsminister Schiele ging folgendes Telegramm bei der Ausstellungsführung ein:

Da mir zu meinem Bedauern die politische Lage die aktive Teilnahme an der Eröffnung der Mannheimer D.L.G.-Schauspiel nicht ermöglicht, bitte ich auf diesem Wege meine aufrichtigen Wünsche für ein gutes Gelingen der Kupfermahlung entgegenzunehmen. Die Wanderausstellung mag als eine feste Fundamente unverwundlicher deutscher Energie gewertet werden. Sie ist besonders prägnanter Beweis für die Einigkeit der deutschen Bauernkraft um des höchsten Nationalzieles willen, die Erhaltung der Grundlage unseres Volkes zu erhalten und zu festigen. Solche aus innerlichster Zukunftsgläubigkeit gewachsene Bauernleistung verpflichtet die verantwortliche Politik zu doppelter Aktivität. Die große Mahnung Mannheims ist der Wunsch zu einer bewußt forcierten Binnenmarktpolitik, die Kern und Vorantreiber für das Gelingen des Wollens bildet. Wahren, Nahrung, Wirtschaft und Sozialpolitik sind heute mehr denn je eine Schicksalsangelegenheit. Möchten die kommenden Zeiten die deutsche Volkswirtschaft in Einheit und Bereitschaft finden.

geb. Schiele

15000 Besucher am ersten Tage

Mehr als bei der D.L.G.-Ausstellung in Köln

Trotz des ungünstigen Wetters wird von der Schaulust der Besuch am ersten Tage der Ausstellung als sehr zufriedenstellend bezeichnet. Bis zum Schlußtag wurden gestern 15000 zahlende Einzelbesucher und 2000 Ehrenbesucher registriert. In Hannover waren im letzten Jahr 16405 zahlende Einzelbesucher am ersten Tag, in Köln 1900 waren es 11200 (also weniger als in Mannheim) und in München im Jahre 1928 am ersten Tage 13784 zahlende Einzelbesucher.

Das Anwerberbüro vermittelte gestern 880 Privatanziehern. Außerdem wurden etwa 70 Hotelzimmer vermittelt. Die Besucher am ersten Tage rekrutieren sich in erster Linie aus der näheren Umgebung Mannheims. Auch ein Teil der 4000 Mitglieder der D.L.G. ist in Mannheim bereits eingetroffen. Beim Mithrasabendessen wurde festgestellt, daß man schon einige Kennenwörter, was über ein Zeichen die Werbekraft der einzigartigen Veranstaltung beweist.

Sunderter, die an die richtige Adresse kamen

Kaum waren nach dem Wachen des Marschplaneten die weithin bekannten Ringelwägen in den Straßen Mannheims aufgetaucht, als auch schon die ersten Gerüchte von vielen glücklichen Gewinnern in der Stadt kursierten. Um acht Uhr erschienen am Sonntag die ersten Placatwagen und schon zwei Stunden darauf meldete sich ein ansehender auf der Glückseligkeit bezifferter.

Arbeitslos und freudlos über 100 Mark, Gutteil über 100 Mark,

den er auf Anruf vor dem Bahnhof mit einer Marschplaneten gezogen hatte. Ein paar Minuten darauf hatte er die hundert Mark schon eingekassiert und inzwischen auch schon über diesen Betrag disponiert: ein Motorrad...

Ein zweiter Sunderter wurde am Sonntag von der vierstündigen Fahrt des Ansehens eines kleinen Ladengeschäftes gezogen.

Der glückliche Gewinner wird das Geld besser anlegen müssen, da sein Geschäft unter der Wirtschaftskrise sehr stark gelitten hat. Der große Treffer, nämlich der Tausender, ist heute unbedingt zu erwarten, da bei dem starken Ansturm, den die Vorrede gefunden hat, nur noch ein kleiner Rest der ersten Serie auf der Straße liegt. Dann kommt natürlich sofort die zweite Serie an die Reihe und mit ihr der zweite Tausender und so geht es weiter bis zum 6. Juni.

Der Ring nützt die Zeit!

Ein Tausender oder Sunderter für 1 Mark ist eine glatte Rechnung: 999 Reichsmark über 99 Reichsmark Verdienst. Und das Marschplan ist auch nicht vom Uebel.

Die Steinachtaler Trachtengruppe „Deutsches Heimathöhne Schöner b. G.“

wird bei den Veranstaltungen des Schwäbischen Bauernbundes der Wehr- und Volkstrachtvereine an den Trachtentagen am 4. und 5. Juni mitwirken. Außerdem wird die Heimathöhne am Sonntag abend in den Germania-Hallen, S. 4, Dr. Schiele Platz, in einem feinen Grunde aufführen.

Sie werden Strohhüte hergestellt?

Diese Frage beantwortet die Firma Weichsäcker & Co., die während der landwirtschaftlichen Ausstellung in ihrem Geschäft in G. 2 die Fabrikation des Strohhutes zeigt.

Mühlen Franck

die gute Kaffeewürze kostet nur noch 22 Pf. das halbe Pfund



Tageseinteilung für den 2. Juni

- 8 Uhr: Offnen der Ausstellungstiere.
- 8 Uhr: Vorbereitungen der preisgekrönten Schweine (Schweineerzucht).
- 9-12 Uhr: Praktische Vorbereitungen zweckmäßiger Arbeitsverfahren (Richtungen am Hundstund).
- 9-12 Uhr: Dorfhaus.
- 10-10.45 Uhr: Turnspiele (Verbindungen) im Großen Ring.
- 10-12 Uhr: Weitschmieden bei den Pferdehallen.
- 10-12 Uhr: Vorbereitung prämierter Tiere im Großen Ring.
- 14-15 Uhr: Jagdleistungsprüfungen für Kalbläufer (Richtungen am Hundstund).
- 14-15 Uhr: Probeführungen bei den Pferdehallen.
- 14-19 Uhr: Dorfhaus.
- 15 Uhr: Sachverständige Weinprobe (Weinbau).
- 15-19 Uhr: Praktische Vorbereitungen zweckmäßiger Arbeitsverfahren (Richtungen am Hundstund).
- 19-19.30 Uhr: Reit- und Fahrturnier, Schanzenmännern (Großer Ring).
- 19 Uhr: Jungvolk-Veranstaltung der D.L.G. Mitglieder im „Rosengarten“, Friedhofplatz.

Gemeinsame öffentliche Versammlung der Pferde- und Rinderzucht-Abteilungen der D.L.G.

- 9 Uhr vorm. im Festsaal des Rosengartens, Veranstaltung der 88. Wanderausstellung Mannheim. Pferde: Prof. Dr. und Dr. h. c. Krumm, Berlin. Rinder: a) Höhenrinder: Krumm, Berlin; b) Fleischer: Krumm, Berlin; c) Rinderzucht: Krumm, Berlin.

Öffentliche Versammlung der Schafzucht-Abteilung der D.L.G.

- 10.45 Uhr im Versammlungsraum des Rosengartens, Veranstaltung der 88. Wanderausstellung Mannheim. Schafe: a) Merinos: Oberamtmann Zille, Berlin; b) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin; c) Wollwäcker: Prof. Dr. Wolf, Berlin; d) Wollwäcker: Prof. Dr. Wolf, Berlin; e) Wollwäcker: Prof. Dr. Wolf, Berlin.

Öffentliche Versammlung der Schweinezucht-Abteilung der D.L.G.

- 11.45 Uhr im Versammlungsraum des Rosengartens, Veranstaltung der 88. Wanderausstellung Mannheim. Schweine: a) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin; b) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin; c) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin; d) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin; e) Fleischer: Prof. Dr. Wolf, Berlin.

Öffentliche Versammlung zur Förderung der Ferkelzucht

- 12.45 Uhr im Versammlungsraum des Rosengartens, Bericht über die 88. Wanderausstellung Mannheim, Abteilung Ferkel: Ober-Reg.-Rat Dr. Kater, München.

Öffentliche Versammlung zur Förderung der Geflügelzucht

- 5 Uhr nachmittags im Versammlungsraum des Rosengartens, Bericht über das Geflügel auf der 88. Wanderausstellung Mannheim: Landwirtschaftsminister Dr. Weichsäcker, Berlin; d) Geflügel: Prof. Dr. Wolf, Berlin; e) Geflügel: Prof. Dr. Wolf, Berlin; f) Geflügel: Prof. Dr. Wolf, Berlin.

SPORT DER NMZ

Ein neuer hoher Sieg der badisch-pfälzischen Boxmannschaft

Die Saarlandstaffel verliert 5:11

Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

30 Jahre W.F.E. Rhönitz

Während die Jubiläumsgesellschaft der W.F.E. Rhönitz einen Termin festsetzte und erlassen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Entscheidungsspiel im Jugendturnier

Das Entscheidungsspiel im Jugendturnier wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen.

Das Entscheidungsspiel im Jugendturnier wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Endspiel um den DFB-Pokal

Das Endspiel um den DFB-Pokal wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Handball

Das Handballspiel wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Am den DFB-Pokal

Das DFB-Pokal-Spiel wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Gravewell (H. Mai)

Das Gravewell-Spiel wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Das Gravewell-Spiel wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Tageskalender

Das Tageskalender-Spiel wird am Sonntag im Stadion der W.F.E. Rhönitz ausgetragen. Die badisch-pfälzische Boxmannschaft hat in der letzten Runde der badisch-pfälzischen Boxmannschaft einen neuen hohen Sieg errungen.

Stahlmattressen
Matratzen-Burk
Tausende von Menschen
Baldravin



die große WERBUNG Tausende warten darauf Tausende fragten tagtäglich...und die DAMEN-KONFEKTION!!

Hier ist sie! Mit gründlich vorbereiteten Angeboten (darum erst heute). Mit Leistungen, mit Qualitäten, mit Preisen, deren werbende Kraft unserer so beliebten Abteilung „Damenkonfektion“ mit einem Schlage neue Tausende begeisterter Kundinnen zuführen wird.

SPORT-KLEID Aus gutem Marocain mit modischer Knopf-Garnitur u. zweifarbig plissiertem Schal 16⁷⁵

PANAMA-KLEID Grobes, sportliches Gewebe; der Ausschnitt mit jugendlicher, kleidsamer Schalgarnitur... 4⁹⁰

MAROCAIN-KLEID Zarte Pastellfarben mit kleinem Muster. Hübscher Faltenrock und gerüschte Plisségarnitur... 13⁷⁵

BOLERO-KLEID Reizend gemustertes Bolero mit Gürtel und elegantem, angelegtem Faltenrock... 19⁷⁵

SCHOSS-BLUSE mit großen Bienen-Ecken, rundem Rüschen-Kragen und -Ärmel. Vorderseite besetzt... 4⁹⁰

SCHOSS-BLUSE mit großen Bienen-Ecken, rundem Rüschen-Kragen und -Ärmel. Vorderseite besetzt... 5⁹⁰

SCHOSS-BLUSE Lebhaft gemusterte Bluse mit Gürtel und elegantem, angelegtem Faltenrock... 24⁵⁰

GEORGETTE-KLEID Sommerliches, großblumiges Muster, modisches Volants reich verziert... 22⁵⁰

JACKCHEN-KLEID Blumiger Georgette mit unifarbigem Ausschnitt mit Blüten-Loses Jäckchen aus schwerem Crêpe... 39⁵⁰

SOMMER-KLEID bestreuter Marocain. Großräucher Ausschnitt mit Blüten-Loses Jäckchen aus schwerem Crêpe... 39⁵⁰

Hirschland MANNHEIM • AN DEN PLANKEN

Sonntag, 5. Juni ist das ganze Hirschland-Haus mit dem Erfrischungsräum nachm. von 1-6 Uhr geöffnet

VOLKSTAGE

Unsere Volkstage sollen Volksvorsorgungstage sein — solche Preise für gute Qualitäten ermöglichen die Erfüllung ihrer Wünsche!

Sandalen mod. Farben 4.95	Derby-Besuche Taschen, Leder 1.95	Derbytasche Jute, mod. Farb. 4.90	Sandalen 27/30/32, 21/26 1.95
für Damen braun 4.75	Lederbeutel mod. Form 2.90	Derbytasche, Leder runde, mit Innen-separation 3.90	schwarz, braun oder Lack 5.90
für Damen schwarz 2.95	Sternbeutel, Boxen mit Riemen, Stoff-Futter, Zugknopf, große Form 1.95	Reisekoffer, Hartplatt verstärkte Nickeldecken 50 55 60 65 70 cm 2.90 3.50 3.90 4.20 4.50	Sportschuh für Herren 8.50
Lack-Binderuh 5.75	Heute Kindertag!	Stiefel Schür- oder 18/22 Spangenschn. Gr. 23/26 1.95	2.95

Im Erfrischungraum: 1 Nachmittags-Tasse Kaffee 20, 2 Eisbecher 10

WAPENHAUS KANDER MANNHEIM

Schluß mit der Verlustwirtschaft!

Stahlverwendung steigert die Leistung Ihres Betriebes, hilft sparen und bringt Hilfe und Wiederaufstieg.

Die Fortschritte im Bau von Scheunen, Bedachungen und Silos aus Stahl, ferner Ganzstahlkonstruktionen von Landmaschinen, praktische Stahlgeräte und Einrichtungen für Haus, Hof und Garten sichern die Rentabilität der Landwirtschaft.

Auskunft erteilt:

STAHLE-UBERALL

Beratungsstelle für Stahlverwendung Düsseldorf, Stahlhof.

D. L. G. - Wanderausstellung Mannheim 1932
Reihe 1, Stand 1

Offene Stellen

Generalvertreter
Zähliger, gut eingetragener
für den hiesigen Bezirk von...
100% Verdienst 100%

Stellen-Gesuche

Postkraftfahrer
Sucht Stelle...
Vertreterposten
Sucht Stelle...

Verkäufe

Speisezimmer sowie Herrenzimmer
zu verkaufen...
Motorrad Super X 750 cm
zu verkaufen...

100% Verdienst 100%

erstklassigen Damen und Herren...
gute Verdienstmöglichkeit.

Mädchen

Sucht Stelle...
Klavier

Großer offener Holzschuppen

2 Säherestände mit 11 Säheren u. Holz...
Eichendorferstraße 21, Kohlenlager

Druckerei-Vertreter

sucht ledigkeitsmäßig u. fachmännisch...
gute Verdienstmöglichkeit.

Verkäufe

Gemischtwaren-Geschäft
zu verkaufen...
Klavier
zu verkaufen...

Registrierkassa, Kaffeemaschine

zu verkaufen...
Eisschränke
zu verkaufen...
Kohlenhandcofen
zu verkaufen...

Miet-Gesuche

3-4 Zimmer-Wohnung
Elegant möbl. Zimmer
Laden
2-3 Zimmerwohnung
3 Zimmer mit Küche u. Bad
nettes Zimmer

Mitarbeiter

Sucht Stelle...
Flott. Servierfräulein

Verkäufe

Fahrräder
zu verkaufen...

Gelegenheitskäufe!

zu verkaufen...
Zu verkaufen von Privat

Agenten, Vermittler od. Reisende

Sucht Stelle...
Gastwirtschaften

Schlafzimmer

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Freundl. Mädchen

Sucht Stelle...
Alleinmädchen

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Stellen-Gesuche

Kaufmännische Lehrstelle
Sucht Stelle...
Alleinsteb. Fräulein

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Sucht Stelle...
Alleinsteb. Fräulein

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Sucht Stelle...
Alleinsteb. Fräulein

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Sucht Stelle...
Alleinsteb. Fräulein

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Fahrräder

zu verkaufen...
Fahrräder

Drucksachen
die ansprechen

Drucksachen
die Kauflust erwecken

Drucksachen
die sich bezahlt machen

BESTELLEN ANSPRUCHSVOLLE VERBRAUCHER
BEIM GRAPHISCHEN GROSSBETRIEB

DRUCKEREI D^r HAAS
NEUE MANNHEIMER ZEITUNG GMBH
R 1, 4-6 • BASSERMANNHAUS • TEL. 249 51

